

PRIOLITE

M500

Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung

M500

PRIOLITE

Einleitung

Liebe(r) Fotograf(in),
wir bedanken uns, dass Sie sich für den Kauf eines **PRIOLITE** Kompaktblitzgerätes entschieden haben.

Als junges aufstrebendes Unternehmen hat sich **PRIOLITE** zum Ziel gesetzt, durch den Einsatz innovativer Technologien mit seinen qualitativ hochwertigen Produkten neue Marktsegmente für die professionelle Fotografie zu erschließen.

Unsere Geräte basieren auf moderner Technologie und sind mit sorgfältig ausgewählten Gerätekompontenten ausgestattet. Die Herstellung unserer Produkte wird laufend kontrolliert, um einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise sorgfältig durch, um Schäden am Gerät zu vermeiden und Garantieleistungen sicherzustellen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit unseren Geräten viele Jahre erfolgreich, produktiv und innovativ arbeiten werden.

Falls Sie Fragen rund um unsere Produkte haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Ihre **PRIOLITE** GmbH

Beschreibung

PRIOLITE M500 ist ein netzbetriebenes, per Funk steuerbares Kompaktgerät mit einer Maximalleistung von 500J, erhältlich als 230V Version oder ausgestattet mit Multivoltage Technologie. Die Leistungsabgabe erfolgt über einen Bereich von 6 Blenden, präzise regelbar in 1/10 Schritten. Die Ladezeit auf Maximalleistung erfolgt in weniger als 2 Sekunden.

Lieferumfang

- ◇ 1 Kompaktblitzgerät **PRIOLITE** M500
- ◇ 1 Blitzröhre (steckbar)
- ◇ 1 Schutzglocke
- ◇ 1 Schwenkneiger
- ◇ je 1 Netz- und Synchronkabel
- ◇ 1 Schutzkappe für den Transport

Anmerkung: Den Kits (bestehend aus 2 M500 und Zubehör) liegt jeweils nur ein Synchronkabel pro Kit bei.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das vorliegende Kompaktblitzgerät ist bestimmt für den Einsatz im Rahmen der professionellen Fotografie im Studio oder on-location. Die Aufgabe ist das Bereitstellen der elektrischen Energie zur Blitzlichterzeugung und die Blitzlichterzeugung selbst. Das Gerät darf zu keinem anderen Zweck benutzt werden.

Sicherheitshinweise



Kompaktblitzgeräte speichern Energie in Kondensatoren durch Anlegen hoher Spannungen, wodurch sich besondere Gefahrenquellen ergeben. Lesen und befolgen Sie strikt die nachfolgend genannten Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme.

- ◇ Blitzgeräte dürfen nicht unbeaufsichtigt betrieben werden.
- ◇ Beim Hantieren mit dem Blitzgerät ist stets äußerste Vorsicht geboten, um eine Beschädigung der Blitzröhre zu vermeiden. Eine beschädigte Blitzröhre bedeutet Lebensgefahr, da die spannungsführenden Elektroden berührt werden können. Das Gerät ist in diesem Fall sofort auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen. Aus Sicherheitsgründen ist nach der Trennung vom Stromnetz noch eine Wartezeit von mindestens 5 Minuten einzuhalten, um zu gewährleisten, dass die Kapazitäten sich über die interne Sicherheitsschaltung entladen haben. Dasselbe gilt für jegliche Art von Wartungsarbeiten oder vor Transporten, die nur an ausgeschaltetem, vom Stromnetz getrennten Gerät nach Einhaltung der Wartezeit durchgeführt werden dürfen.
- ◇ Der Kontakt mit der Kondensatorspannung ist lebensgefährlich; deshalb dürfen das Öffnen des Gehäuses und Reparaturen am Kompaktgerät nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- ◇ Es sind ausschließlich die mitgelieferten Original **PRIOLITE** Kabel zu verwenden. Es dürfen keine Stromverteilerdosen für den Anschluss mehrerer Blitzgeräte verwendet werden. Blitzgeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit intaktem Schutzleiter angeschlossen werden. Überzeugen Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass das Gehäuse sowie sämtliche Kabel, Stecker und Buchsen in einwandfreiem, unbeschädigten Zustand sind. Andernfalls ist der Betrieb untersagt; Beschädigte Geräte und/oder Kabel müssen vom autorisierten Kundendienst repariert bzw. ersetzt werden.
- ◇ Blitzgeräte dürfen nur mit vorschriftsmäßig montierter Schutzglocke betrieben werden, da Halogenlampen und/oder Blitzröhren aufgrund eines sich entwickelnden Überdrucks explodieren können.
- ◇ Blitzgeräte sind insbesondere vor Feuchtigkeit und Spritzwasser sowie vor Schlägen während der Nutzung oder beim Transport zu schützen. Der Betrieb in staubiger Umgebung ist nicht vorgesehen. Blitzanlagen dürfen nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden; brennbare Materialien (z.B. Dekorationsstoffe, -papiere u.ä.) nicht in unmittelbarer Nachbarschaft der Blitzgeräte lagern, um Brandgefahr zu vermeiden.
- ◇ Keine Gegenstände in Lüftungsschlitze, Netz- oder Synchronbuchse stecken. Die Lüftungsschlitze sind während des Betriebes freizuhalten.
- ◇ Blitzgeräte – an Scheren oder Deckensystemen montiert - sind gegen Herabfallen doppelt zu sichern.
- ◇ Nicht aus kurzer Distanz (unter 5 m) in die Augen blitzen, da dies zu Augenschäden führen kann. Nicht direkt in den Blitzreflektor blicken; der Blitz könnte versehentlich ausgelöst werden.
- ◇ Geschlossene Räume regelmäßig lüften, um unzulässige Ozonkonzentrationen, die durch die Verwendung starker Blitzgeräte entstehen können, zu vermeiden.

Technische Daten M500

Leistung:	500 J
Spannungsversorgung:	230V bzw. Multivoltage (95-240V, automatisch)
Einstelllicht max.:	300 W Halogen, 6.3 mm Stiftsockel
Blitzwiederholfrequenz:	<2 sec bei voller Leistung
Blitzdauer t _{0,5} (sec):	1/2500
Farbtemperatur (K):	5600
Blendenwert (1m Abstand, 7" Refl.):	64,2
Gewicht ohne Neiger (kg):	3,2
Maße (cm x cm):	36 x 17
Artikelnummern:	02-0500-01 (Multivoltage) bzw. 02-0500-02 (230V)

Inbetriebnahme

Montage und Aufstellung

Die Kompaktblitzgeräte werden standardmäßig mit einem Schwenkneiger ausgeliefert. Für die Montage auf Stativen, an Scheren oder Deckensystemen wird dieser auf dem entsprechenden Stativzapfen mittels der seitlich am Neiger angebrachten Feststellschraube sicher verschraubt. Sofern das Gerät an Scheren oder Deckenschienen hängend betrieben wird, ist nach geltenden Sicherheitsvorschriften eine Zweitsicherung erforderlich. Es wird empfohlen, ein für diese Zwecke geeignetes Stahlseil (nicht im Lieferumfang enthalten) durch die runde Öffnung des Griffes zu führen und durch eine geeignete Öse an der Abhängung zu sichern.

Justierungsmöglichkeiten am Schwenkneiger

Sie haben folgende Möglichkeiten, das Blitzgerät zu justieren:

- ❖ Mittels der auf der rechten Seite angebrachten großen Flügelschraube lässt sich der Neigewinkel einstellen. Der Rotationswinkel (360°) wird mit der Stativ-Befestigungsschraube eingestellt.
- ❖ Mittels der oberen seitlichen Sternschraube kann das Blitzgerät in der Führungsschiene nach vorne bzw. hinten verschoben werden; dies dient dem Gewichtsausgleich (z.B. beim Anbringen schwerer Zubehörteile).



Um ein Herausfallen des Blitzgerätes aus der Führungsschiene zu verhindern, muss die mitgelieferte 6mm Schraube in das dafür vorgesehene Gewinde am hinteren Ende der Schiene eingeschraubt werden.

Befestigung und Demontage der Schutzglocke



Befestigung oder Demontage der Schutzglocke darf nur erfolgen, wenn das Kompaktgerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass Blitzröhre und Einstelllicht unbeschädigt bleiben!

Die Schutzglocke wird an den vier vormontierten Federn befestigt. Dabei die Glocke plan aufsetzen und mit leichtem Druck fest andrücken, bis die Glocke hörbar einschnappt. Zum Demontieren der Schutzglocke diese leicht verkanten, so dass sie sich aus zwei Befestigungsfedern löst. Dann unter leichtem Zug die Glocke gerade abziehen.

Anschluss von Zubehör

Das Kompaktgerät ist stets erst an seinem endgültigen Einsatzort aufzustellen und der entsprechende Lichtformervorsatz (Reflektor, Softbox, Schirm o.ä.) zu montieren, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. Dementsprechend ist auch vor jedem Umstellen des Gerätes oder Wechsel des Lichtformers das Kompaktgerät auszuschalten.



Nach längerem Betrieb können sich das Gerät sowie montiertes Zubehör (speziell Reflektoren) stark aufheizen. Um Verbrennungen beim Berühren zu vermeiden, ist mit einem geeigneten Wärmeschutz zu hantieren bzw. die Abkühlphase abzuwarten. Wegen der Wärmeentwicklung darf das Kompaktgerät nicht in der Nähe von entflammaren Gegenständen betrieben werden. Bei Dekorationen für fotografische Zwecke ist auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu achten.

Anschluss von Reflektoren

Zum Befestigen von Reflektoren oder Softboxen werden zunächst die Haltekrallen in die geöffnete Position gebracht. Dazu den Reflektorhebel gegen die Federkraft bis zum Anschlag drücken und gespannt halten. Jetzt das Zubehörteil plan und bündig an das Gerät ansetzen (bei Verwendung des Bowens S-type Adapters in der Weise ansetzen, dass die 3 Nasen des Zubehörteils in die entsprechenden Aussparungen passen). Dabei nicht verkanten. Anschließend den Hebel zum Verriegeln in Richtung der Federkraft in die Ausgangsposition zurückbringen. Zum Lösen Zubehörteil festhalten (Vorsicht - dies könnte sehr heiß sein!), den Hebel zum Entriegeln wieder gegen die Federkraft spannen und Zubehör abnehmen.

Grundsätzlich ist das System zu den meisten Reflektoren der Bowens / S-Line und der HENSEL / E bzw. EH Serie kompatibel. Bei Verwendung der HENSEL Reflektoren greifen die Krallen von außen um die Umbördelung des Reflektors. Bei Unklarheiten bezüglich Kompatibilität bitte nachfragen.

Anschluss von Softboxen

Die **PRIOLITE** Softboxen verfügen über einen Priolite Speedring, der analog den Reflektoren an dem Blitzgerät befestigt wird (siehe Beschreibung oben). Auch hier besteht Kompatibilität mit den Softboxen der Bowens / S-Line.

Anbringen von Schirmen

Der zu befestigende Schirm wird in die unten am Kompaktgerät angebrachte Schiene bis auf die gewünschte Länge eingeführt und mit der Rändelschraube arretiert.

Akklimatisierung

Sofern das Blitzgerät an einem neuen Standort mit veränderter Luftfeuchtigkeit und/oder Temperatur aufgestellt werden soll, sollte das Gerät vor Inbetriebnahme einige Zeit in dem Raum stehen, in dem es benutzt wird. Dadurch soll die Entstehung von Kriechströme, die sich durch Feuchtigkeitsniederschlag bilden können, verhindert werden.

Absicherung

Gebäudeseitig Steckdosen sollten mit mindestens mit 10 A abgesicherten Steckdosen ausgestattet sein. Bezüglich der Absicherung des Blitzgerätes siehe unter Kapitel Wartung.

Netzanschluss / Ein- und Ausschalten

M500 Kompaktgeräte können bei 230V Netzspannung betrieben werden. Die Multivoltage Version kann sogar weltweit betrieben werden; sie ist mit Multivoltage Technologie ausgestattet, d.h. das Gerät passt sich automatisch der jeweiligen Netzspannung an (230V/115V).

Das mitgelieferte Netzkabel wird in die im unteren hinteren Bereich befindliche Netzbuchse angeschlossen und anschließend mit dem Stromnetz verbunden.

Nun kann das Gerät über den Hauptschalter, der sich in Verlängerung der Profilschiene befindet, ein- und ausgeschaltet werden.



Die Geräte dürfen nur an einem Stromnetz mit intaktem Schutzleiter angeschlossen werden.

Überhitzung

Alle Geräte sind mit einem Ventilator ausgestattet, um bei großen Blitzserien Schäden an der Blitzröhre und am Gerät selbst zu vermeiden. Sollte dennoch Überhitzung auftreten, erscheint an der LED Anzeige eine Fehlermeldung. Sobald das Gerät abgekühlt ist, stellt sich die Fehleranzeige von allein zurück.

M500 Bedienpanel



Panel schematisiert mit Funktionsboxen



Funktionen am Bedienpanel

Funktionsbox PILOT (Einstellicht)

Die Betriebsart des Einstellichtes wird über die drei links untereinander angebrachten Taster ausgewählt. Der aktive Modus wird durch das Aufleuchten der jeweiligen Kontroll-LED angezeigt:

Full: Das Einstellicht brennt immer mit voller Leistung (max. 300 W)

Free: Das Einstellicht kann unabhängig von der Blitzleistung eingestellt werden. Dazu Taster Free gedrückt halten und mit dem Drehregler die gewünschte Leistung einstellen (5.0 – 10).

Prop: Das Einstellicht wird proportional zur gewählten Blitzleistung geregelt.



Das Einstellicht darf nicht als Ersatz für Studiobeleuchtung verwendet werden; es dient lediglich als Hilfe beim Scharfstellen des Objektivs bzw. zum Abschätzen des Licht- und Schattenverlaufes des Blitzlichtes.

Drehregler (Einstellung von Blitzenergie und Einstellicht im ‚Free‘ Modus)

Mit dem Drehregler lässt sich die gewünschte Blitzenergie in 1/10 Schritten über einen Leistungsbereich von 6 Blendenwerten von 5.0 bis 10 einstellen; die Werte werden am LED Display angezeigt.

Wird für das Einstellicht die Option ‚Free‘ gewählt, kann hier auch das Einstellicht frei gewählt werden (siehe oben). Nach Freigabe des ‚Free‘-Tasters springt das LED Display automatisch wieder zurück zur Anzeige der Blitzenergie.

Funktionsbox RADIO (Funkbetrieb)

Für Betrieb mit der Funkfernbedienung stehen die 3 Radio-Taster rechts zur Verfügung

On: Ist der ON Taster aktiviert (Kontroll-LED leuchtet auf), kann die Blitzauslösung und -steuerung per Funk erfolgen. Zusätzliche Eingaben von TEAM und ID sind erforderlich.

Team/ID: Durch Drücken und Halten des jeweiligen Tasters wird im darüber liegenden Display mittels Drehregler zwischen Team A, B, C, oder D bzw. einer ID von 1 bis 9 ausgewählt. Durch die entsprechenden Kombinationen (4 x 9) sind maximal 36 Blitzgeräte individuell steuerbar.



Team und ID können nur verändert werden, wenn Radio ‚On‘ ist.

Funktionsbox AUXILIARIES (Zusatzfunktionen)

Slave Ist der Taster Slave aktiviert, erfolgt Fremdblitzauslösung über die Fozelle (siehe weiter unten, Kapitel Blitzauslösung).

FC Ist FC (Flash Check) aktiviert, verlöscht die Einstellampe sofort nach Abblitzen und leuchtet erst wieder auf, wenn das Gerät auf die eingestellte Leistung aufgeladen ist. Dadurch werden sowohl korrekte Ladung als auch erneute Blitzbereitschaft angezeigt. Die Abblitzkontrolle gibt die Sicherheit, dass bei Verwendung mehrerer Blitzgeräte die Blitzlampen gezündet haben.

Audio: Ist der Taster Audio aktiviert, wird Blitzbereitschaft durch einen Signaltom angezeigt.

Blitzauslösung

Der Blitz kann alternativ über folgende Möglichkeiten ausgelöst werden:

Blitzauslösung über Synchronkabel

Das Kompaktblitzgerät wird mit Hilfe eines Synchronkabels mit 3,5mm Klinenstecker über die Synchronbuchse an die Kamera angeschlossen. Die Synchronspannung beträgt 5V.

Die Synchronschaltung ist auf modernste Halbleitertechnologie ausgelegt. Sie ermöglicht auch bei älteren Kameras mit mechanischen Kontakten eine sichere Blitzauslösung.

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher elektronischer Schaltungen in den Kameras zur Steuerung der Synchronisation können wir jedoch keine Haftung für etwaige Schäden an der blitzauslösenden Kamera übernehmen. Vor der Verwendung einer nicht marktüblichen Kamera sollte deshalb der Kamerahersteller kontaktiert werden.

Blitzauslösung über Fotozelle

Das Kompaktblitzgerät kann auch über die eingebaute Fotozelle ausgelöst werden. Das Auslösen erfolgt dann durch das „Auftreffen“ eines Blitzes, welcher durch ein anderes Gerät abgegeben wurde. Diese Betriebsart wird durch Betätigung des Schalters **Slave** zugeschaltet (Kontroll-LED an).

Die Fotozelle ist als Impulsfotozelle ausgelegt. Sie kann deshalb nur funktionieren, wenn der auftreffende Blitz stärker im Blendenwert ist als das Umgebungslicht. Es ist deshalb darauf zu achten, dass kein zu starkes Fremdlicht auf die Fotozelle fallen darf. Wenn dies nicht zu vermeiden ist, muss eine andere Blitzauslösung gewählt werden.

Blitzauslösung über Funkfernbedienung

Das Kompaktgerät verfügt über ein eingebautes bidirektionales Funkmodul. Zur Blitzauslösung per Funk ist die Funkfernbedienung auf den Hot Shoe der Kamera zu stecken und diese dann über ihren Hauptschalter einzuschalten. Weiterhin ist sicherzustellen, dass die **Team/ID**-Einstellungen zwischen Funkmodul und Blitzgerät übereinstimmen. Der Blitz wird durch Betätigen des Kameraverschlusses ausgelöst.

Blitzauslösung über Taste TEST

Der Blitz kann auch manuell am Gerät über den Taster TEST ausgelöst werden.

Blitzbereitschaft

Die Blitzbereitschaft wird signalisiert durch

- ◇ Aufleuchten des Tasters TEST
- ◇ Aufleuchten des Glasdoms über der Fotozelle
- ◇ Wiederaufleuchten des Einstelllichtes, wenn FC aktiviert ist
- ◇ Akustisches Signal, wenn Audio eingeschaltet ist

Automatic Power Drop (APD)

Wird die Leistungseinstellung reduziert, baut sich die gespeicherte Energie intern ab. Dabei wird kein Blitz ausgelöst. Abgeschaltete Kompaktblitzgeräte werden automatisch entladen. Es ist auch möglich, die Energie durch Auslösen eines Testblitzes schnell auf den aktuellen Wert abzubauen.

Wartung

Die folgenden Wartungsarbeiten dürfen vom Benutzer selbst durchgeführt werden: Austausch der Sicherungen, der Halogen-Einstellampe und der steckbaren Blitzröhre.

Vor jeder dieser Wartungen ist das Blitzgerät auszuschalten, vom Netz zu trennen und anschließend aus Sicherheitsgründen mindestens 5 Minuten zu warten, um die Entladung der Kapazitäten über die interne Sicherheitsschaltung zu gewährleisten.



Außerdem muss vor dem Auswechseln von Einstellampe und/oder Blitzröhre die Abkühlung abgewartet werden.



Zur Entfernung der Schutzglocke siehe die Ausführungen weiter oben. Blitzröhre und Einstelllicht dürfen dabei nicht berührt werden (Gefahr!). Beim Hantieren mit einer freiliegenden Halogenlampe und/oder Blitzröhre ist stets äußerste Vorsicht wegen des bestehenden Überdrucks.

Sicherung austauschen

Keinesfalls dürfen Sicherungen „geflickt“ oder überbrückt werden. Falsche Absicherung beinhaltet erhöhte Explosionsgefahr der Halogenlampe beim Durchbrennen der Glühwendel. Die zu verwendenden Sicherungswerte sind abhängig vom Typ der verwendeten Halogen-Einstellampe. Für eine 300W Halogenlampe ist eine Sicherung 10A/träge zu verwenden. Zum Auswechseln ist das Fach mit dem Sicherungssymbol zwischen Netzbuchse und Hauptschalter nach oben aufzuziehen.

Einstellampe austauschen

Zum Austausch die Halogenlampe vorsichtig aus dem Steckkontakt herausziehen und durch eine neue ersetzen.



Es ist darauf zu achten, dass der Glaskörper der neu einzusetzenden Halogenlampe nicht mit den Händen berührt wird, da dadurch die Lebensdauer der Lampe stark reduziert wird und erhöhte Explosionsgefahr besteht. Als Einstelllicht darf maximal eine 300W Halogenlampe verwendet werden.



Vor Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass die neue Einstellampe vorschriftsmäßig abgesichert ist (siehe oben, Sicherung austauschen).

Blitzröhre austauschen

Die Kompaktgeräte sind mit einer steckbaren Omega-Blitzröhre ausgestattet, die im Falle eines Defektes durch den Benutzer selbst ausgetauscht werden darf.



Sollte der Glaskörper der Blitzröhre zerbrochen sein, dürfen beim Auswechseln auf keinen Fall die Elektroden berührt werden! In diesem Fall ist für die Entfernung der beschädigten Blitzröhre eine voll isolierte Zange zu benutzen!



Zunächst den Zünddraht aushaken. Dann die Blitzröhre vorsichtig aus dem Steckkontakt herausziehen und durch eine neue ersetzen (zu bestellen bei **PRIOLITE**). Anschließend den Zünddraht wieder einhaken. Vor erneuter Inbetriebnahme Schutzglocke wieder montieren.

Turnusmäßige Überprüfung und Reparaturen

Außer den in Kapitel *Wartung* genannten Arbeiten dürfen keine Reparaturen an Blitzanlagen vorgenommen werden; diese sind in jedem Fall dem autorisierten Kundendienst vorbehalten.

Gemäß nationaler Sicherheitsvorschriften sollte eine Überprüfung und Wartung elektrischer Anlagen und Geräte in regelmäßigen Intervallen erfolgen. Wir empfehlen eine jährliche Durchsicht der Geräte, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten und den Wert der Anlage zu erhalten.

Rücksendung an Kundendienst

Um Transportschäden zu vermeiden und einen optimalen Schutz der Geräte zu gewährleisten, empfehlen wir, die Geräte stets in der Originalverpackung zu versenden.

Entsorgung

Ausgediente und defekte Geräte müssen dem Elektronikrecycling zugeführt werden.

Zubehör

Das folgende Zubehör steht zu Verfügung:

- ◇ Funkfernbedienungsmodul
- ◇ Lichtformer (Reflektoren, Waben, Softboxen, Octaforms, Striplights, Schirme)
- ◇ Stative, Taschen
- ◇ Glasglocken, Blitzröhren, Netz-/Synchronkabel

Konformitätserklärung

Die Firma
PRIOLITE GmbH
Gattingerstr. 7
D-97076 Würzburg
Deutschland
erklärt hiermit, dass das Gerät

M 500

den folgenden Normen entspricht:

EN 61000-6-3:2007

EN 61000-6-2:2005 und

DIN EN 60335

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien
2004/108/EG und 2006/95/EG

Ort und Datum der Ausfertigung:

Würzburg, 01-Juli-2013



Dipl.-Ing. Joachim Renschke
Geschäftsführer PRIOLITE GmbH

Kontakt

PRIOLITE GmbH
Gattingerstr. 7
D-97076 Würzburg
Deutschland

Tel.: +49 (0)931 20700000

E-mail: info@priolite.com
Internet: <http://www.priolite.com>